

Was tut die GEW ?

Beitrag von „Sofie“ vom 25. November 2012 11:14

Die hier hervorgebrachten Argumente gegen die GEW sind ja nun reine Polemik.

Die GEW setzt sich zwar für die Schaffung von Gemeinschaftsschulen ein, ist aber ebenso gegen eine Zusammenlegen von Schulen als reine Sparmaßnahme.

Der Vorsitzende der GEW in SH ist bspw. Realschullehrer und auch sonst sind Realschullehrer recht zahlreich in der GEW vertreten.

Dadurch, dass die GEW die Interessen von Lehrerinnen und Lehrern aller Schularten abdeckt, ist sie zahlenmäßig der größte Verband von Lehrerinnen und Lehrern und hat somit wesentlich größeren Einfluss als zB der VDR.

Dabei ist u.a. auch der Gedanke wesentlich, dass eben nicht Realschul- und Gymnasiallehrer gegeneinander kämpfen, sondern sich miteinander für bessere Arbeitsbedingungen etc. einsetzen.

Und natürlich sind viele Realschul- und Gymnasiallehrer gegen die Schaffung von Gemeinschaftsschulen. Es ist ja auch anstrengender Kinder zu unterrichten, die Deutsch als Zweitsprache haben, keine Eltern haben, die ihnen zu Hause die HA erklären und eine Nachhilfe bezahlen können etc. etc. Aber als Arzt such ich mir auch nicht nur die Patienten aus, die gesund sind oder genug Geld für teure Medikamente haben, die die KK nicht bezahlt.

Dass die Art und Weise, wie zur Zeit Schulen zusammengelegt, bestehende und gut funktionierende Strukturen aufgebrochen werden, Gymnasiallehrer ohne Ausbildung Förderschüler unterrichten sollen usw. ist in jedem Fall ein riesen Problem und hat nur wenig mit der Forderung der GEW nach gemeinsamen Lernen zu tun.

Zumindest hier in SH erscheint mir die Unstrukturierung der Schullandschaft als völlig konfus und planlos. Ich unterrichte zB als Gyn.Ref. eine I-Klasse in Deutsch, während die Zweitbesetzung es sich hinten im Klassenraum gemütlich macht und ab und zu den I-Schülern über die Schulter schaut.

An dieser Problematik ist aber nun nicht die GEW Schuld - im Gegenteil, diese setzt sich für eine bessere Finanzierung, Ausbildung usw. ein.